

Buch

49

Deutsches Historisches Institut in Rom, Berlin NW7, den 27. April 1944.
Deutsches Historisches Institut in Rom, Berlin NW7, den 27. April 1944.

Der Direktor.

Herrn Hauptmann Dr. Wolfgang Hagemann
An die Preussische Generalstaatskasse, Berlin
Sonderführer

Berlin S. 2
Feldpostnummer L. 53300 Lg. Pa.

Auszahlungsanordnung.

München 2.

Neufestsetzung der Vergütung für die beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigte Angestellte Dr. Margret Ehlers gebeten, wurden Sie um Weitergabe der Schreiben an Fri. Dr. Ehlers gebeten, da eine nähere Anschrift von ihr hier nicht vorlag. Bisher ist auf diese Schreiben keine Mitteilung hier eingegangen. Es wird angenommen, dass diese Briefe Sie erreicht haben, da keine vorher zurückgekommen ist.

Es wird um baldige Mitteilung wegen des Rechnungsjahresabschlusses für das Rechnungsjahr 1943 dringend gebeten.
Besten Gruß, alles Gute und Heil Hitler! V b TOA
Jm Auftrage. 297,-- RM
Rechnungsgeldzuschuss, Ortsklasse S (München): 72,-- "
Zusammen: 369,-- RM
Bleiben.... 346,-- RM
Gehälter, 6 v.H. 22,14 RM

Deutsches Historisches Institut in Rom, Berlin den 27. April 1944.

Herrn Hauptmann Dr. Wolfgang Hagemann
Feldpostnummer L. 53300 Lg. Pa. München 2.

In Felt, den 11. VI 1944
An das Deutsche Historische Institut in Rom
Indien
48

Sehr dank für das letzte Schreiben vom 27. IV. Meine Antwort auf das letzte Schreiben vom 13. IV 1944 (nicht mehr angekommen) ist hier. Ich möchte hier anführen, dass ich an der Höhe meiner Bezüge (Hauptlohn 96 - Rente im Monat) nicht geändert habe. Sollten Veränderungen eintreten, würde ich das Institut sofort benachrichtigen.

In Indien geht es mir trotz der schwierigen Situation zu einem guten Teil, die mir jetzt für meine Unterhaltungen zuteil kommen, meinerseits. Dafür ist auch noch alles da, was ich in Indien!

Mit den besten Grüßen und Wünschen für Sie und Ihre Familie
Tendenzführer (K) Dr. Wolfgang Hagemann